



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Pressemitteilung

Grandes Complications

**Patek Philippe, Genf
März 2006**

Patek Philippe verfeinert das Design ihres berühmten extraflachen Ewigen Kalenders.

Der extraflache Ewige Kalender hat sich mit seinem raffinierten Uhrwerk und dem klaren klassischen Design als eines der bestechendsten Beispiele für die Technik und den Stil von Patek Philippe etabliert. Jetzt präsentiert die Genfer Manufaktur diese Ikone der Uhrmacherkunst in einer neuen, leicht vergrößerten Ausführung, die das extraflache Gehäuse betont und die Ablesbarkeit des Zifferblattes optimiert.

Ein legendäres Modell

Als Klassiker unter den Komplikationen hat der Ewige Kalender seit jeher einen Ehrenplatz in den Kollektionen von Patek Philippe. Seit 1839 – dem Gründungsjahr der Manufaktur – für Taschenuhren und seit 1925 auch für Armbanduhren, gibt es zahlreiche solcher mechanischer Wunderwerke, in denen die Zukunft in Stahl, Messing und Edelmetall abgebildet ist und sich in einem wahren Ballett aus hunderten Teilchen, Rädern, Trieben, Sternen, Nocken und Wippen manifestiert. 1985 hat Patek Philippe das Comeback der Grandes Complications eingeläutet und mit der Ref. 3940 die erste hoch komplizierte Uhr in die ständige Fertigung aufgenommen. Dieser extraflache Ewige Kalender mit seinem perfekt ausgewogenen Zifferblatt ist zu einer der bekanntesten komplizierten Patek Philippe Uhren geworden. Jetzt präsentiert die Manufaktur eine neue Ausführung des Originaldesigns dieser symbolträchtigen Uhr.

Ein raffiniert gezeichnetes Gehäuse

Das runde Gehäuse der Ref. 5140 bewahrt die schlichten, ausgewogenen Linien, die zum Erfolg des Ewigen Kalenders von Patek Philippe beigetragen haben. Der Durchmesser hat leicht zugelegt (37,2 mm anstatt 36 mm), was die extraflache Bauweise noch betont. Die konkave Lünette wurde durch eine konvexe ersetzt, die die ausgewogenen Linien akzentuiert. Auch die Anstöße wurden verfeinert und lassen das Gesamtbild von Uhr und Armband noch eleganter erscheinen. Es ist eine subtile Evolution als Gegengewicht zum gegenwärtigen Trend mit möglichst wuchtigen Uhren. Die neue Ref. 5140 ist in 18 Karat Weißgold erhältlich.

Ein übersichtliches und offenes Gesicht

Um diesem Klassiker unter den Klassikern einen neuen Akzent zu verleihen, hat sich Patek Philippe für das Original-Zifferblatt der ersten Serie entschieden, das mit seinen drei ausgewogenen angeordneten Hilfszifferblättern besonders klar und zeitlos erscheint. Der leicht



PATEK PHILIPPE
GENEVE

größere Gehäusedurchmesser erlaubt es, die Gestaltung etwas aufzulockern und die Ablesbarkeit zu erleichtern. Interessantes Detail: Als wichtigste Kalenderanzeige konnte das Datums-Hilfszifferblatt bei 6 Uhr vergrößert werden; die beiden anderen Kalenderanzeigen bleiben unverändert. Ein Hilfszifferblatt bei 9 Uhr zeigt den Wochentag und eine 24-Stundenanzeige, die für das Einstellen des Kalenders wichtig ist. Bei 3 Uhr werden mit einem Zeiger die Monate und mit dem zweiten Zeiger der Schaltjahrzyklus angezeigt. Im Datumszifferblatt bei 6 Uhr ist überdies ein Fenster für die Mondphasenanzeige integriert, die nach 122 Jahren und 45 Tagen gerade mal um einen Tag von der tatsächlichen Mondphase abweicht. Das Zifferblatt ist silberfarben mit einer sanft schimmernden Oberfläche, die aufgesetzten Stundenindexe sowie die Dauphine-Zeiger für die Stunden und Minuten sind aus Weißgold.

Ein hoch entwickeltes Uhrwerk

Das Kaliber 240 Q wird vollständig in den Haute Horlogerie-Werkstätten der Manufaktur gefertigt, und ist mit dem Genfer Siegel ausgezeichnet, aus 275 Einzelteilen zusammengesetzt und fasziniert durch seine geringe Bauhöhe von nur 3,88 Millimeter. Dies ist nur möglich dank des exzentrisch ins Uhrwerk eingelassenen Minirotors aus 22 Karat Gold und der genialen Auslegung der Mechanismen für den ewigen Kalender und die Mondphasenanzeige. Mit seinem mechanischen Gedächtnis von 1461 Tagen (4 Jahren) zeigt der ewige Kalender automatisch das richtige Datum unter Berücksichtigung der unterschiedlich langen Monate mit 31, 30 oder 28 Tagen sowie des 29. Februars in den Schaltjahren. Er muss bis ins Jahr 2100 nicht korrigiert werden, das nach dem gregorianischen Kalender als so genanntes Säkularjahrgilt, in dem der Schalttag, der 29. Februar, ausnahmsweise ausfällt. Alle Kalenderanzeigen können mittels der vier Korrekturdrücker in der Gehäuseflanke schnell und einfach nachgestellt werden.

Die neue Referenz

Die Ref. 5140 wird an einem schwarz glänzenden Alligatorlederband getragen, das mit einer Faltschließe aus 18 Karat Weißgold ausgestattet ist. Wie alle hochkomplizierten Uhren der Manufaktur besitzt sie zwei auswechselbare Gehäuseböden. Bei der Auslieferung trägt sie einen Sichtboden aus Saphirglas, durch den man das komplexe Werk und die meisterhafte Handwerkskunst bewundern kann: anglierte Brücken, die Platine mit Perlschliff sowie das Genfer Streifen-Dekor auf den Brücken und dem Goldrotor. Er kann in jedem autorisierten Patek Philippe Service Center gegen den Massivgoldboden ausgetauscht werden, der auf Wunsch mit einer Widmung oder einer Signatur verziert wird. Die Ref. 5140 wird in der Patek Philippe Kollektion die gegenwärtige Ref. 3940 ersetzen.



Technische Merkmale

Ewiger Kalender Ref. 5140 G

| | |
|-------------------------|--|
| Uhrwerk: | Kaliber 240 Q Mechanisches extraflaches Uhrwerk mit automatischem Aufzug, ewigem Kalender, Zeigeranzeigen für Wochentag, Datum, Monat und Schaltjahrzyklus. Mondphasen- und 24-Stundenanzeige. |
| Gesamtdurchmesser: | 27,50 mm |
| Höhe: | 3,88 mm |
| Anzahl Einzelteile: | 275 |
| Anzahl Rubine: | 27 |
| Gangautonomie: | min. 38 Stunden, max. 48 Stunden |
| Schwungmasse: | einseitig aufziehender Minirotor aus 22 Karat Gold |
| Unruh: | Gyromax |
| Frequenz: | 21.600 Halbschwingungen pro Stunde (3 Hz) |
| Spirale: | flach |
| Spiralklötzchen: | beweglich |
| Anzeigen: | Stunden, Minuten aus der Mitte Wochentag bei 9 Uhr 24-Stundenanzeige bei 9 Uhr Monat bei 3 Uhr Schaltjahrzyklus bei 3 Uhr Datum bei 6 Uhr Mondphasenanzeige im Fenster bei 6 Uhr |
| Zeigerstellvorrichtung: | Krone mit zwei Positionen: - herausgezogen: Zeiger stellen - hineingedrückt: Aufziehen des Uhrwerks |
| Korrekturdrücker: | bei 9 Uhr: Wochentagskorrektur zwischen 11 und 12 Uhr: Datumskorrektur zwischen 12 und 1 Uhr: Monatskorrektur bei 6 Uhr: Mondphasenkorrektur Zum Lieferumfang gehört ein Korrekturstift aus Ebenholz und 18 Karat Weißgold |
| Besonderes Merkmal: | Genfer Siegel |

Ausstattung

| | |
|---------------------|--|
| Gehäuse: | 18 Karat Weißgold Geliefert mit Schnappboden aus Saphirglas und austauschbarem Massivgoldboden. Wasserdicht bis 25 Meter |
| Gehäuseabmessungen: | Durchmesser: 37,20 mm |



PATEK PHILIPPE
GENEVE

Höhe: 8,90 mm
Stegbreite: 19 mm

Zifferblatt:

Opalen silberfarben
12 aufgesetzte Indexe aus 18 Karat Weißgold

Stunden und Minuten mit Dauphine-Zeigern aus 18 Karat
Weißgold

24-Stunden und Schaltjahrzyklus mit Feuille-Zeigern aus schwarz
vernickeltem 18 Karat Weißgold

Datum, Wochentag und Monat mit Feuille-Zeigern aus 18 Karat
Weißgold

Armband:

Großschuppiges Alligatorleder schwarz glänzend, handgenäht,
Faltschließe aus 18 Karat Weißgold

